

Abstract

Titel: Trends im (unternehmensübergreifenden) Geschäftsprozessmanagement

Kurzzusammenfassung:

Schnell ändernde Rahmenbedingungen, globaler Wettbewerbsdruck, verkleinerte Margen oder gesteigerte Kundenbedürfnisse zwingen Unternehmen zu vermehrter Effizienzsteigerung. Aufgrund der erhöhten Anforderungen an Unternehmen sowie der aufgrund von Studien erhaltenen Bestätigung der Wichtigkeit des Geschäftsprozessmanagements, stellt sich die Frage, in welche Richtung sich das GPM in Zukunft weiterentwickeln wird. Eine Trendübersicht auf Basis einer Literaturanalyse zeigt eine Liste mit über 50 Trends, worauf im Anschluss vier ausgewählte Trends vertiefter erörtert werden: adaptives Geschäftsprozessmanagement, Cloud Computing, Kollaboration und iPBM. Auswirkungen auf Geschäftsprozesse liegen insbesondere in der Vereinfachung der Zusammenarbeit, in der Integration von wenig strukturierten Prozessen im Geschäftsprozessmanagement oder in einer Integration von Analysen aus grossen Datenmengen.

Verfasserin: Katrin De Chiara
Herausgeber: Prof. Dr. Peter Jaeschke
Veröffentlichung: 2015
Zitation: De Chiara Katrin, 2015, Trends im (unternehmensübergreifenden) Geschäftsprozessmanagement.
FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften:
Masterarbeit MSc in Business Administration
Schlagworte: Geschäftsprozessmanagement, Business Process Management, Trends, Geschäftsprozess, Business Process, Adaptive Case Management, Cloud Computing, Kollaboration, iPBM

Ausgangslage

Schnell ändernde Rahmenbedingungen, globaler Wettbewerbsdruck, verkleinerte Margen oder auch gesteigerte Kundenbedürfnisse zwingen Unternehmen zu vermehrter Effizienzsteigerung. Diese Entwicklungen erhöhen auch die Anforderungen an Geschäftsprozesse in einem Unternehmen, wobei dort gleichzeitig auch viele Effektivitäts- und Effizienzprobleme durch mangelhafte Beherrschung der Prozesse bestehen. Auf der anderen Seite kann, anhand bestehender Studien, eine hohe Wichtigkeit des Geschäftsprozessmanagements in Unternehmen bestätigt werden. Auch werden unternehmensübergreifende Prozesse durch die steigende Globalisierung immer wesentlicher. Aufgrund dieser gesteigerten Anforderungen an Unternehmen sowie der Bestätigung der Wichtigkeit des Geschäftsprozessmanagements stellt sich nun die Frage, in welche Richtung sich das Geschäftsprozessmanagement in Zukunft weiterentwickeln wird.

Ziel

Das Ziel dieser Master-Thesis ist es, anhand von bestehenden Studien, Analysen und Literatur eine Übersicht an Trends im (unternehmensübergreifenden) Geschäftsprozessmanagement zu erarbeiten und daraus wiederum ausgewählte Trends vertiefter zu analysieren.

Vorgehen

Nach einer ausführlichen Begriffsdefinition erfolgt eine Literaturrecherche auf Basis verschiedenster Quellen (Datenbankabfrage, Analyse der Informationen aus Wirtschaftsinformatik-Konferenzen, Fachliteratur). Die gesammelten Informationen werden strukturiert aufbereitet und mittels Suche nach schwachen Signalen in einer Trendübersicht zusammengefasst. Mit dieser Liste können die zu vertiefenden Trends, anhand der Häufigkeit ihrer Erwähnung, ermittelt werden.

Erkenntnisse

Die erarbeitete Trendübersicht beinhaltet eine Liste mit über 50 in den verschiedenen Quellen erwähnten Trends. Die inhaltliche Abgrenzung gestaltet sich ohne vertiefte Betrachtung der einzelnen Themen teilweise als Herausforderung, zeigt jedoch, dass die Begrifflichkeiten in der Praxis, wie auch in der Theorie noch zu wenig geschärft sind. Ähnliche Themen erhalten von verschiedenen Autoren unterschiedliche Namen. Die Vertiefung der vier Trends adaptives Geschäftsprozessmanagement, Cloud Computing, Kollaboration und intelligentes Geschäftsprozessmanagement (iBPM) zeigen grosse Auswirkungen auf die Geschäftsprozesse wie Vereinfachung der Zusammenarbeit, Integration von wenig strukturierten Prozessen im Geschäftsprozessmanagement oder Integration von Analysen aus grossen Datenmengen. Nach der Vertiefung der Trends kann eine angepasste Trendübersicht dargestellt werden, da sich aufgrund der erarbeiteten Informationen verschiedene Themen zusammenfassen lassen und dies so eine Optimierung der Übersicht erlaubt.